

„Er hat seinen Job nicht gemacht“

Washington. Laut Präsident Joe Biden werden die USA bis Ende Juli genug Impfstoff für rund 300 Millionen Menschen haben – das würde für alle Erwachsenen im Land ausreichen. Dank eines neuen Vertrags mit den Impfstoffherstellern Moderna und Pfizer über jeweils 100 Millionen zusätzliche Corona-Impfstoffdosen hat die Regierung jetzt insgesamt 600 Millionen Dosen erhalten, sagte Biden. Der volle Betrag wird auch bis Ende Juli geliefert, schneller als zuletzt geplant, sagte Biden am Donnerstag (Ortszeit) während eines Besuchs beim National Health Institute (NIH). Die USA haben rund 330 Millionen Einwohner. Pro Kopf sind zwei Impfdosen erforderlich. Biden hatte bereits Ende Januar, etwa

Washington. Laut Präsident Joe Biden werden die USA bis Ende Juli genug Impfstoff für rund 300 Millionen Menschen haben – das würde für alle Erwachsenen im Land ausreichen. Dank eines neuen Vertrags mit den Impfstoffherstellern Moderna und Pfizer über jeweils 100 Millionen zusätzliche Corona-Impfstoffdosen hat die Regierung jetzt insgesamt 600 Millionen Dosen erhalten, sagte Biden.

Der volle Betrag wird auch bis Ende Juli geliefert, schneller als zuletzt geplant, sagte Biden am Donnerstag (Ortszeit) während eines Besuchs beim National Health Institute (NIH). Die USA haben rund 330 Millionen Einwohner. Pro Kopf sind zwei Impfdosen erforderlich.

Biden hatte bereits Ende Januar, etwa eine Woche nach Beginn

seiner Amtszeit, den Kauf der 200 Millionen zusätzlichen Dosen angekündigt. Er hat nicht an Kritik an seinem Vorgänger Donald Trump gespart.

Trumps Regierung hatte die Impfstoffentwicklung aggressiv gefördert

„Er hat nicht genug Impfstoff bestellt“, sagte Biden. „Er hat seinen Job nicht gemacht, um auf die massive Herausforderung vorbereitet zu sein, Hunderte Millionen Amerikaner zu impfen“, sagte der Demokrat. „Amerika hatte nicht vor, den größten Teil des Landes zu impfen. Es war ein großes Durcheinander“, sagte Biden.

Video

Wie wird ein Impfstoff hergestellt?

Die Forschung an einem Impfstoff gegen Covid-19 ist unerbittlich. Der erste Kandidat befand sich innerhalb eines Jahres in der Zulassungsphase.

Trumps Regierung hat die Entwicklung von Impfstoffen aggressiv gefördert und finanziert, was sogar Biden zuvor gelobt hatte. Die US-Regierung hat auch Dosen der zuvor nicht zugelassenen Impfstoffe bestellt, darunter 100 Millionen beim Hersteller Johnson & Johnson. Die Notfallzulassung für den Impfstoff, der mit einer Dosis verabreicht wird, wird spätestens im März erwartet.

Die USA haben außerdem 100 Millionen Dosen bei Novavax bestellt. Die Regierung von Trump überließ die Planung der tatsächlichen Impfungen, die damit verbundenen logistischen Herausforderungen und Kosten jedoch weitgehend den Staaten,

Bezirken und Gemeinden.

Fast 35 Millionen US-Bürger mit mindestens erster Impfung

Biden übt großen Druck auf den Start der Impfkampagne aus. Seine Regierung sagt, sie habe die wöchentlichen Lieferungen des Impfstoffs an Staaten seit ihrem Amtsantritt um rund 30 Prozent erhöht. In der Zwischenzeit werden auch Mitarbeiter und Ressourcen der Katastrophenschutzbehörde Fema und Soldaten für die Kampagne eingesetzt.

Laut einer Pressemitteilung des Gesundheitsministeriums erhalten die Impfstoffhersteller Moderna und Pfizer für ihre jeweils 300 Millionen Dosen rund sechs Milliarden US-Dollar (fünf Milliarden Euro). Das US-amerikanische Pharmaunternehmen Pfizer arbeitet mit dem Mainzer Unternehmen Biontech an dem Impfstoff.

Bisher haben fast 35 Millionen Menschen in den USA mindestens die erste Impfung erhalten, was mehr als zehn Prozent der Bevölkerung entspricht. Nach Angaben der CDC-Gesundheitsbehörde haben bereits rund 11,2 Millionen Menschen die erforderlichen zwei Dosen erhalten.

Über 475.000 Menschen starben nach einer Koronainfektion

Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts haben in Deutschland bislang rund 2,5 Millionen Menschen ihre erste Impfung erhalten, was rund drei Prozent der Bevölkerung entspricht. Fast 1,2 Millionen Menschen haben bereits beide Impfungen erhalten.

Die Impfstoffe sind für Kinder noch nicht zugelassen. Vor dieser Zulassung müssen weitere klinische Studien durchgeführt werden. US-Experten erwarten eine solche Genehmigung nicht vor Mitte des Jahres – es könnte auch später sein.

In den USA haben die Behörden bisher rund 27,4 Millionen bestätigte Koronainfektionen gemeldet. Mehr als 475.000 Menschen starben nach einer Infektion mit dem Virus.

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> [Zum kompletten Artikel](#)

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de